

**Kanalaufdimensionierung im Näherweg
- Vergabe der Bauarbeiten**

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Gemeinderat	26.02.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Anlagen:
Lageplan Näherweg

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Kanalbauarbeiten an die Firma Harsch aus Bretten zu einem Gesamtpreis von 1.058.804,96 Euro brutto.

I. Sachverhalt und Begründung

Gemäß Generalentwässerungsplan besteht die Notwendigkeit, den Kanal im Näherweg aufzudimensionieren (siehe Sachstandsbericht über den Zustand der öffentlichen Abwasseranlagen, AUT Vorlage 71/2018 zur Sitzung vom 10.04.2018). Die Baumaßnahme wurde am 10.07.2018 im AUT vorgestellt und die Durchführung am 24.07.2018 im Gemeinderat beschlossen (Vorlage 0173/2018)

Die geplante Maßnahme umfasst den Ausbau des Entwässerungskanals auf einer Länge von ca. 420 m. Im Detail werden ca. 225 m Kanal DN 300 auf DN 800, ca. 70 m Kanal DN 300 auf DN 700, ca. 75 m Kanal DN 300 auf DN 500 und ca. 50 m Kanal DN 500 auf DN 700 aufdimensioniert (siehe Lageplan). Der neue Kanal wird aus Stahlbetonrohren hergestellt.

Defekte Hausanschlussleitungen werden nach Bedarf erneuert. Die Wiederherstellung der Straße erfolgt vom Abwasserbetrieb nur im Bereich der Baugruben. Es muss mit einer Bauzeit von etwa 12-14 Monaten gerechnet werden. Der Baubeginn ist voraussichtlich im April 2019.

Die Maßnahme ist Voraussetzung für die Erschließung des Baugebietes Oberer Weiherberg II. Die Kanalbauarbeiten sollen vor der geplanten Erschließung Oberer Weiherberg II durchgeführt werden, damit später nicht zeitgleich zu den Bautätigkeiten im Baugebiet Oberer Weiherberg Maßnahmen in räumlicher Nähe laufen. Geplant ist der Beginn in der Steinackerstraße. Hier wird ein Umschluss Richtung Campus vorgenommen, so dass das ankommende Abwasser nicht mehr über die Kasernenstraße geleitet wird. Dies ist Voraussetzung, dass der Regenüberlauf im Dragonerweg geschlossen werden kann. Das Schließen des Regenüberlaufs ist eine wasserrechtliche Forderung, die sich aus der Generalentwässerungsplanung und Schmutzfrachtberechnung ergibt.

Die Baustelle wandert dann Richtung Eichelbergweg bis zum Ende beim geplanten Neubaugebiet. Am Knoten Eichelbergweg wird ebenfalls ein Umschluss vorgenommen, so dass das anfallende Abwasser auch nicht mehr über den Eichelbergweg abgeleitet wird (ebenfalls Vorgabe der Generalentwässerungsplanung). Die Zufahrt zu den anliegenden Grundstücken wird je nach Baufortschritt weitestgehend möglich sein. Mit Behinderungen ist aber im Bereich des Baufeldes zu rechnen.

Im Vorfeld wurde die verkehrsrechtliche Situation mit dem Ordnungsamt abgestimmt.

Angebotswertung/Vergabe:

Die Planung und Ausschreibung der Maßnahme wurde vom Ingenieurbüro Leuze aus Karlsruhe durchgeführt. Die Leistungen wurden öffentlich nach VOB ausgeschrieben. Insgesamt haben 11 Firmen die Ausschreibung angefordert. Zur Submission am 23.01.2019 haben 4 Firmen ein Angebot abgegeben. Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung ergab sich folgendes Ergebnis:

	Bieter	Endsumme nach rechnerischer Prüfung und Nachlass in Euro
1	Firma Harsch GmbH & Co.KG	1.058.804,96
2	B	1.166.972,31
3	C	1.196.149,88
4	D	1.452.709,52

Das Angebot der Firma Harsch in Höhe von 1.058.804,96 Euro brutto liegt ca. 218.000 Euro unter der Kostenberechnung des planenden Ingenieurbüros. Die Firma Harsch ist als zuverlässiges und leistungsfähiges Unternehmen bekannt und hat schon mehrere Projekte für den Abwasserbetrieb ausgeführt. Wir schlagen deshalb vor, den Auftrag an Firma Harsch GmbH & Co.KG aus Bretten zum Angebotspreis von 1.058.804,96 Euro (incl. MwSt.) zu vergeben.

II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Es ist folgende Produktgruppe betroffen: 53.80

Durch die geplante Maßnahme wird das Kanalnetz der Stadt Bruchsal erweitert, die Voraussetzungen für die Erschließung Oberer Weiherberg II geschaffen und der Generalentwässerungsplan weiter umgesetzt.

Finanzierung:

Die Baumaßname wird teilweise durch das Neubaugebiet Oberer Weiherberg II verursacht. Der Anteil, der auf das Baugebiet entfällt, wurde mit 25,74 % ermittelt. Die Finanzierung des Anteils von 74,26 % aus 1.058.804,56 Euro in Höhe von 786.268,56 Euro erfolgt im Vermögensplan 2019 des Abwasserbetriebes Bruchsal über das PSP-Element 7.122067 (Kanalaufdimensionierung Näherweg).

Der Anteil von 25,74 % in Höhe von 272.536,40 Euro, der durch den Anschluss des Neubaugebietes Oberer Weiherberg II verursacht wird, wird aus dem städtischen Haushalt (Amt für Liegenschaften und Geoinformation – Abt. Liegenschaften) vorfinanziert.

Finanzierung Abwasserbetrieb:

Im Wirtschaftsplan 2019 stehen unter PSP 7.122067 zur Verfügung:	800.000,00 €
Hiervon sind bereits verausgabt bzw. durch Aufträge gebunden:	<u>6.283,20 €</u>

Für die Auftragsvergabe stehen somit noch zur Verfügung:	793.716,80 €
Abzüglich Anteil Abwasserbetrieb für den Auftrag an Fa. Harsch in Höhe von	786.268,56 €
verbleiben:	<u>7.448,24 €</u>

Die verbleibenden Mittel werden noch für weitere Auftragsvergaben benötigt.

Finanzierung Erschließungsträger:

Die Stadt geht über das Bilanzkonto Oberer Weiherberg II - 18022100 in Vorleistung und stellt nach Abschluss des städtebaulichen Vertrags dem Erschließungsträger den Betrag i.H.v. 272.536,40 € in Rechnung.

Dieser Betrag ist der Anteil in Höhe von 25,74 % der Baukosten, die aufgrund der Erschließung des Baugebietes Oberer Weiherberg II anfallen.

Die Finanzierung von 1.058.804,96 Euro ist somit gesichert und wurde mit der Finanzverwaltung abgestimmt.

Andreas Glaser
Bürgermeister